



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2006 001 446 U1** 2006.05.24

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2006 001 446.2**

(51) Int Cl.⁸: **F23Q 25/00** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **31.01.2006**

(47) Eintragungstag: **20.04.2006**

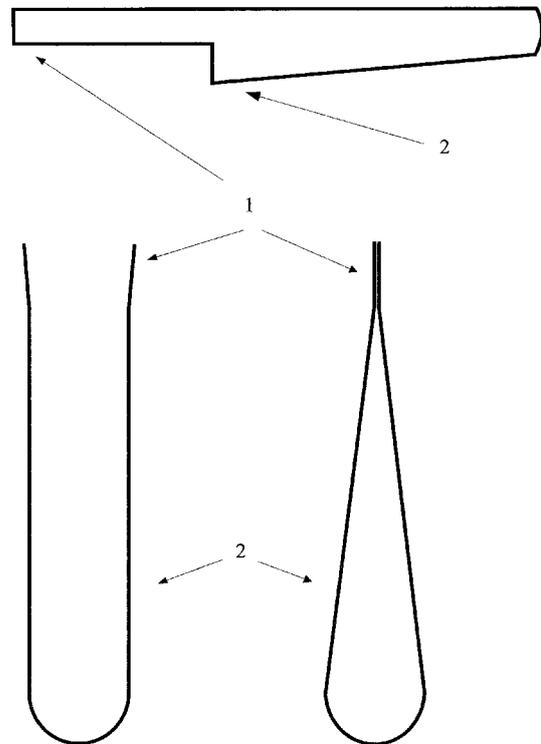
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **24.05.2006**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Huschke, Peter, Dr., 64285 Darmstadt, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Rauchfreier Kerzenlöscher**

(57) Hauptanspruch: Kerzenlöscher zum rauchfreien Löschen von Wachskerzen, dadurch gekennzeichnet, dass eine Zange aus biegsamem Edelstahl (1 mm, Typ 1.4301) mit zwei Endflächen, die beim Zusammendrücken genau parallel zueinander stehen, der Kerzenflamme den Sauerstoff nehmen und den Docht schnell so weit abkühlen, dass kein gasförmiges Wachs (=Rauch) mehr entweicht.



Beschreibung

[0001] Kerzenlöscher bisheriger Bauart löschen eine Kerze nicht ohne die Folge einer störenden Rauchentwicklung und sind umständlich oder nachteilig in der Handhabung. Sie beruhen vorwiegend auf dem Prinzip, der Kerzenflamme den Sauerstoff zu entziehen. Darauf erlischt die Flamme und der noch heiße Kerzendocht gibt gasförmiges Wachs (Rauch) ab, was für die meisten Menschen angenehm ist, außer bei hochwertigen Bienenwachskerzen.

[0002] Bei dem hier vorzustellenden Gerät legen sich durch das Zusammendrücken eines Griffs zwei parallele Edelstahlflächen um den Kerzendocht; dadurch wird die Sauerstoffzufuhr gemindert und zugleich wird durch den wärmeleitfähigen Stahl die Temperatur des Dochts sehr schnell so weit gesenkt, dass er kein gasförmiges Wachs mehr abgibt. Es entsteht kein störender Rauch. Die Gestaltung des Griffs ermöglicht sichere Steuerung der Zangenflächen; das Gerät kann auf den Tisch gelegt werden, ohne dass die durch Wachs und Rauch verschmutzten Teile mit dem Tisch in Berührung kommen können.

Schutzansprüche

1. Kerzenlöscher zum rauchfreien Löschen von Wachskerzen, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Zange aus biegsamem Edelstahl (1 mm, Typ 1.4301) mit zwei Endflächen, die beim Zusammendrücken genau parallel zueinander stehen, der Kerzenflamme den Sauerstoff nehmen und den Docht schnell so weit abkühlen, dass kein gasförmiges Wachs (=Rauch) mehr entweicht.

2. Kerzenlöscher nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Zange aus biegsamen Edelstahl mit ihren beiden parallelen Endflächen (Zeichnungen 1) der Kerzenflamme den Sauerstoff nehmen und den Docht so schnell kühlen, dass kein gasförmiges Wachs (= Rauch) entweicht.

3. Kerzenlöscher nach einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass sich der Griff der Zange vom gebogenen Anfang der Zangenarme hin zu den Endflächen von 1,5 cm auf 3 cm verbreitert, und zwar bis 2/3 der Zangenarme; das restliche 1/3 der Zangenarme incl. der Endflächen ist dann wieder 1,5 cm breit. Diese Form des Griffes (Zeichnungen 2) erlaubt sichere und bequeme Handhabung; ausserdem kann das Gerät, in der Griffhaltung wie zum Löschen benutzt, abgelegt werden kann, ohne dass die evtl. mit Wachs und Ruß verschmutzten Endflächen (1) mit der Unterlage in Berührung kommen.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

